

## Gliederung der Studie

|  |     |
|--|-----|
| Vorwort . . . . .  | 9   |
| I. Einleitung . . . . .  | 16  |
| 1. Zumutungen. Eine gegenwartsdiagnostische Positionierung .     | 16  |
| 2. Forschungstheoretische Implikationen . . . . .                | 43  |
| 3. Denkforderungen und Hypothesen . . . . .                      | 68  |
| II. Metatheoretische Erörterungen:                               |     |
| Idiosynkrasie als kritische Instanz und Erkenntnismittel . . .   | 76  |
| III. Zur Reformulierung eines wissenspolitologischen             |     |
| Forschungsansatzes I . . . . .                                   | 122 |
| 1. Paradigma und Dezentrierung . . . . .                         | 122 |
| 2. Die politische Konstruktion der Notwendigkeiten . . . .       | 162 |
| 3. Eliten, Suggestion und symbolische Macht . . . . .            | 186 |
| 4. Rackets, reziproke Cliques, Elitennetzwerke . . . . .         | 231 |
| 5. Negative Individualisierung und                               |     |
| wirtschaftsliberale Milieukoalitionen . . . . .                  | 273 |
| IV. Zur Genealogie der Moderne im Geist des Kapitalismus . . . . | 310 |
| 1. Die historische Dimension der Analyse . . . . .               | 310 |
| 2. Mentale und soziale Transformationen ökonomischer Praxis.     | 329 |
| 3. Die Genese des psychophysischen Habitus des Kapitalismus.     | 352 |
| 4. Korrespondenzen von Anerkennung, Erfolg und Erwählung .       | 368 |
| 5. Die programmatische Verflechtung des Individuums . . . .      | 389 |
| V. Zur Reformulierung eines wissenspolitologischen               |     |
| Forschungsansatzes II . . . . .                                  | 413 |
| 1. Sozialdisziplinierung als politische Technologie . . . .      | 413 |
| 2. Analytik der Macht und des Regierens . . . . .                | 424 |
| 3. Neoliberale Gouvernementalität und                            |     |
| marktliberales Disziplinarregime . . . . .                       | 459 |
| 4. Die strategische Formation der Vergesellschaftung . . .       | 500 |
| VI. „Woran muß man verzweifeln?“ oder:                           |     |
| Warum Günter Gaus kein Demokrat mehr sein wollte . . . .         | 515 |
| VII. Bibliographie . . . . .                                     | 537 |